

Tagesordnung Sitzung Steuerungsgruppe am 20.02.2019, 18:30 Uhr

Ort: Agendabüro, c/o KunstbeTrieb, Klostergasse 11, 1180 Wien

Anwesend: Birgit **Cottogni** (Neos), Meri **Disoski** (Grüne), Stephan **Kögl** (SPÖ), Peter **Kühnberger** (Agenda Währing), Michael **Masching** (Agenda Währing), Michaela **Mischek-Lainer** (Agendagruppe Schulviertel Ebner-Eschenbach), Lisa **Nevyjel** (Agendagruppe Tu was!), Renate **Patera** (Agendagruppe MachBar!), Michael **Richter** (ÖVP) teilweise, Nicole **Scholz** (Agendagruppe Zusammen wachsen) Magdalena **Snizek** (Agendagruppe Sicherer Schulweg Pötzleinsdorf), Rainer **Tiefenbacher** (Agendagruppe Zusammen wachsen), Martin **Stoiber** (Agendagruppe 18 bewegt), Bianca **Ullly** (Agendagruppe 1000 Blätter me(e)hr), Robert **Zöchling** (BVin-Stellvertreter)

Entschuldigt: Johannes **Kellner** (Agenda Verein), Silvia **Nosseck** (BV)

Zunächst gab es eine Ankündigung durch Herr Richter: Herr Wasser sei aus gesundheitlichen Gründen aus seinen Funktionen in der ÖVP Währing ausgeschieden. Ing. Kurt Weber kurt.weber@wien.oevp.at übernimmt seine Nachfolge in den Gremien wie auch in der Agenda Steuerungsgruppe. Termin für das Währinger Straßenfest ist fixiert mit 20.09.2019, alle Agenda Gruppen sind eingeladen mitzuwirken.

TOP 1 **Agendabüro: Jahresrückblick 2018**

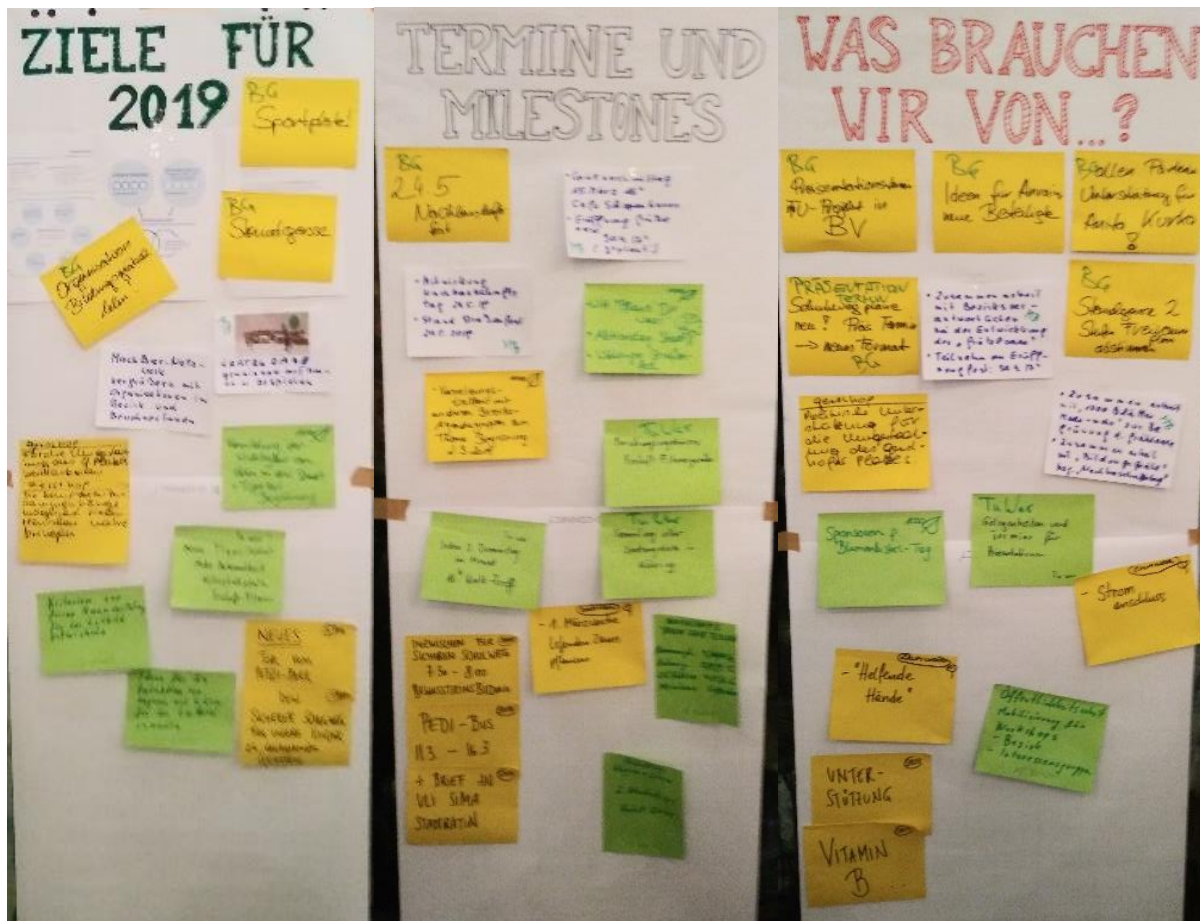
Im Jahr 2018 wurden drei neue Agenda Gruppen aufgenommen: „MachBar! Plattform für Initiativen“, „Tu Was! Mach Bewegung vor deiner Haustür“ und „Zusammen Wachsen-Gemeinschaftsgarten Leopold-Rosenmayr-Park“. Derzeit gibt es acht Gruppen, die im vergangene Jahr von der Lokalen Agenda Währing in insgesamt 73 Gruppentreffen betreut wurden. Insgesamt wurden vom Team des Agendabüros rund 100 Veranstaltungen organisiert, betreut und abgehalten.

Über all diese Aktivitäten wurde in insgesamt zehn Newslettern berichtet, welche sich immer größerer Beliebtheit erfreuen. So konnten im vergangenen Jahr 149 neue Subscriber gewonnen werden. Pro Newsletter erreichen wir derzeit 440 BürgerInnen.

Weiters wurde ein Überblick über die Aktivitäten der einzelnen Agenda Gruppen präsentiert. Diesen finden Sie im beigefügten PDF und auch auf der [Agenda Homepage](#) zur Nachschau/-lese.

TOP 2 Agendagruppen: Aktivitäten & Abstimmungen

Nachdem beim letzten Treffen der Steuerungsgruppe der Vorschlag eingebracht wurde ein neues Format für die Präsentation der Aktivitäten der Gruppen zu probieren, werden die Aktivitäten und Abstimmungen über drei Plakate mit den Überschriften „Ziele für 2019“, „Termine und Milestones“ sowie „Was brauchen wir von...?“ von den Gruppen präsentiert.



18 bewegt

Ziele für 2019:

Die Gruppe 18 bewegt erarbeitet heuer Kriterien zur fairen Raumverteilung, die an konkreten Orten im Bezirk erarbeitet werden und anschließend als Grundlage für das zweite Kapitel des Mobilitätsleitbilds dienen werden. Zusätzlich möchte die Gruppe für das dritte Kapitel Ideen zur Reduktion von mobilitätsbedingten Emissionen sammeln.

Termine und Milestones:

Die Gruppe plant bis Herbst 2019 vier Workshops zu dem Thema „Raum Fair teilen“ durchzuführen. Dabei werden vier Orte in Währing analysiert und diskutiert. Derzeit ist angedacht den Aumannplatz, die Antonigasse, das Gebiet rund um die U6 Station Volksober sowie die Gegend rund um den Weinhauserplatz/Gentzgasse zu thematisieren. Dabei sollen keine Entwürfe oder Umgestaltungsvorschläge erarbeitet werden, sondern die unterschiedlichen räumlichen Situationen analysiert und besprochen werden. Die Workshops sollen in den Monaten April, Mai, Juni und September stattfinden.

Was brauchen wir von wem?

Vermehrte Öffentlichkeitsarbeit und Involvierung von mehr Menschen im Bezirk durch die Gruppe, Agendabüro, BezirksrätInnen u.a.

Feedback der Steuerungsgruppe:

Gruppe kann auf Veranstaltungen anderer Agendagruppen mit ähnlichem thematischen Schwerpunkt für ihre Workshops werben: Bürgerversammlung zur Umgestaltung des Gersthofer Platzls im Mai sowie die „Pedibus-Aktion“ der Gruppe „Sicherer Schulweg Pötzleinsdorf“ in der Woche 18.-22.3. vorgeschlagen. Zusätzlich bestehe auch immer die Möglichkeit bei anderen Veranstaltungen, wie dem Nachbarschaftstag oder dem Währinger Straßenfest, um neue Interessierte zu werben.

1000 Blätter me(e)hr

Ziele für 2019:

Vermittlung der wichtigen Rolle von Grünflächen und Bäumen in der Stadt. Zusätzlich sollen Anleitungen und Infomaterial geschaffen werden, welches dabei unterstützt das eigene städtische Umfeld eine Spur grüner zu machen.

Termine und Milestones:

Die Gruppe plant einen weiteren Aktionstag „Pflanz dir was!“. Es wurde angedacht, dass dieser in der Grätzloase der Gruppe „MachBar!“ stattfinden. Weiters möchte man eine Broschüre zum Thema „Stadtbaum“ verfassen, in welcher die gesammelten Recherchen des letzten Jahres veröffentlicht werden sollen. Dazu soll auch ein eigener Aktionstag stattfinden. Diese Aktion könnte auch am Währinger Straßenfest sowie am Nachbarschaftstag wiederholt werden.

Außerdem ist die Gruppe am Vernetzungstreffen „Maßnahmen gegen Überhitzung“, bei dem mehrere Agendagruppen die sich mit den Themen Klimawandel und Begrünung auseinandersetzen am 02.03.2019 dabei.

Was brauchen wir von wem?

Derzeit ist man auf der Suche nach Sponsoren für den Aktionstag „Pflanz dir was“.

Feedback der Steuerungsgruppe:

Die Kooperation mit der Pflanzentauschbörse der GB* wird vorgeschlagen. ebenso Kontakt bez. Unterstützung mit dem „Florarium“ in der Herbeckstraße aufzunehmen. Weitere Ideen sind Infotafeln für neuangelegte Baumscheiben zu erarbeiten und im öffentlichen Raum zu platzieren, da hier ein Info-Defizit besteht, wo scheinbar Parkplätze für recht „leere“ Baumscheiben geopfert werden. Allerdings ist das nicht der Fall: da junge Bäume sehr intensiv gepflegt werden müssen, können diese Baumscheiben noch nicht dichter bepflanzt werden. Der Bezirkergänzt, dass Baumpflanzungen allgemein weit komplexer sind als man annimmt und auch hohe Kosten verursachen – Stichwort erhöhte Einfassung wegen Salzwasser, Bewässerung, Einhausungen ... Der Bezirk würde die Idee der Beschilderung unterstützen und bietet an sich mit ihm kurzzuschließen. Bezirk würde die Koordination mit der MA 42 übernehmen.

Lebenswertes Gersthof

Ziele für 2019:

Das Ziel der Gruppe ist: „Alles für Umgestaltung des Gersthofers Platzls zu geben!“ und in Richtung der Umgestaltung voranzukommen. Die hohe Komplexität macht es schwierig die vorliegenden Ideen zu vermitteln, dafür werden Wege gesucht.

Was brauchen wir von wem?

Die Gruppe wünscht sich mehr politische Unterstützung für die geplante Umgestaltung.

Feedback der Steuerungsgruppe:

Der Bezirk möchte 2019 nutzen, um offene Fragen zu klären. Dies soll während der Treffen der Bezirksentwicklungs- und Mobilitätskommission passieren. In den kommenden Wochen wird es Sitzungen geben, um die nun eingelangten Fragen der verschiedenen Fraktionen aufzuarbeiten. Vorschlag an Agendagruppe mehr Öffentlichkeitsarbeit zu machen, um Missverständnissen zu beseitigen und die Arbeit der Agendagruppe in den Vordergrund zu stellen. Der Vorschlag für eine Informationsveranstaltung zur Umgestaltung am auf der Gersthofers Straße samt temporär Sperre findet wenig Zustimmung. Die SPÖ erklärt, dass es auch sehr viele positive Rückmeldungen aus der Bevölkerung zu dem Projekt eingelangt sind, allerdings brauche es mehr Information. Vielen Leuten würden diese fehlen, wodurch Missverständnisse entstehen würden. NEOS rufen alle MandatarInnen dazu auf, etwaige

Gerüchte in der Bevölkerung mit Fakten zu begegnen und das Projekt der Gruppe zu unterstützen.

MachBar! Plattform für Initiativen

Ziele für 2019:

Die Gruppe „MachBar“ hat zwei Ziele für 2019. Einerseits soll eine neue Grätzloase in der Theresiengasse gebaut und bespielt werden. Der Standort wurde gewählt, da nach Meinung der Gruppe das Kreuzgassenviertel neue Impulse brauche. Außerdem möchte die Gruppe ihr Netzwerk vergrößern, um sowohl mehr Personen als auch Institutionen einzubinden und zu vernetzen. Gespräche zu diesem Thema gibt es bereits.

Termine und Milestones:

Am 15.03.2019 veranstaltet die Gruppe, im Rahmen ihres Projekts „MachBar! unterwegs“ einen Spiele-Nachmittag im Café Schopenhauer und lädt dazu alle Interessierten herzlich ein. Am 30.04.2019 ist die Eröffnung der Grätzloase geplant, abhängig von Wetter. Außerdem möchte die Gruppe auch dieses Jahr wieder Programm für den Nachbarschaftstag am 05.04.2019 sowie für das Währinger Straßenfest am 20.09.2019 erarbeiten.

Was brauchen wir von wem?

Die Gruppe erhofft sich eine produktive Zusammenarbeit mit Bezirksverantwortlichen bei der Entwicklung der Grätzloase, da diese einen Beitrag zur Belebung des Kreuzgassenviertels sein soll. Daher spricht die Gruppe eine Einladung an Bezirksverantwortlichen aus zum Eröffnungsfest zu kommen. Außerdem möchte man die Zusammenarbeit mit anderen Agendagruppen intensivieren. Dazu gab es bereits Gespräche mit der Gruppe 1000 Blätter me(e)hr, um die Grätzloase zu begrünen. Weiter möchte die Gruppe das Bildungsviertel beim Nachbarschaftstag unterstützen.

Feedback der Steuerungsgruppe:

Der Bezirk sagt seine Unterstützung zu und nimmt die Einladung gerne an. Außerdem wäre es schön, wenn die Grätzloase im Sommer auch gleich für die Treffen der Gruppen genutzt wird.

Schulviertel Ebner-Eschenbach

Ziele für 2019:

Zunächst berichtete die Gruppe, dass sowohl ein Organigramm als auch die Geschäftsordnung fertig sind. Die Agendagruppe ist nun auch Teil der Steuerungsgruppe „Bildungsgrätzl“.

Eines der Ziele für 2019 ist es diese Strukturen mit Leben zu füllen.

Weiter gibt es ein gemeinsames Projekt mit der TU Wien namens „Bildungslandschaften in Bewegung“. Dieses Modul beinhaltet mehrere Lehrveranstaltungen aus den Bereichen Architektur, Raumplanung und Soziologie und beschäftigt sich mit dem Gebiet des Bildungsviertels.

Zur Öffnung des Sportplatz Simonygasse, gab es einen Brief der MA 51 an den Pächter, dass städtische Schulen den Platz nutzen dürfen. Ziel ist es hier, dass dies auch heuer passiert.

Ein weiteres Ziel ist es die Schulwegpläne im Bildungsgrätzl zu erneuern und fehlende Pläne selbst zu ergänzen, da solche nur für Volksschulen angefertigt werden und auch nach Umgestaltungsmaßnahmen (Schulgasse) nicht aktuell mehr sind bzw. den Radverkehr nicht berücksichtigen. Solche Dokumente für Kindergärten oder die „Neue Mittelschulen“ anzufertigen, kann ein Ziel sein.

Außerdem hat sich das SchülerInnenparlament einen besseren Vorplatz für die Staudgasse gewünscht. Die Gruppe verfolge derzeit die Idee dort einen Fahrradspielplatz zu errichten.

Termine und Milestones:

Als Termin präsentierte die Gruppe den Nachbarschaftstag am 24.05.2019.

Was brauchen wir von wem?

Die Gruppe hätte gerne einen gemeinsamen Präsentationstermin für die Ergebnisse des TU-Projekt bei der Bezirksvorstehung. Weiters ist man auf der Suche nach Ideen für bessere Einbindung von AnrainerInnen am Nachbarschaftstag, da die meisten Stände bzw. Programmpunkte auf Kinder und Familien ausgerichtet sein. Die Gruppe hofft aber auch Menschen zu erreichen, die sonst keine Berührungspunkte mit den Schulen haben.

Weiters möchte man einen Präsentationstermin für das Projekt „Schulwegpläne neu“. Auch möchte man eine Abstimmung mit den VertreterInnen des Bezirks zu dem Thema Fahrradspielplatz auf dem Vorplatz der Schule in der Staudgasse.

Zum Abschluss wurde noch ein Anliegen präsentiert, bei dem es um eine Mitarbeiterin der Schulverwaltung, die zu 50% das Bildungsgrätzls unterstützt, die auf Grund des Auslaufens der „Aktion 20.000“ ihren Job verlieren wird. Die Gruppe ersucht um Unterstützung und das Suchen nach Lösungen, um die Mitarbeiterin in Beschäftigung halten zu können.

Feedback der Steuerungsgruppe:

Die Gruppe „Sicherer Schulweg Pötzleinsdorf“ möchte auch zu der Schulwegpräsentation kommen und hofft auf eine mögliche Zusammenarbeit und neue Synergien. Die Gruppen 18 Bewegt und 1000 Blätter me(e)hr sagen zu, zum Nachbarschaftstag zu kommen und ein Programm zu erarbeiten bzw. einen Stand zu betreuen. Der Bezirk wird die genannten Präsentationstermine unterstützen und sich dazu abstimmen. Weiters gäbe es mögliche Synergien mit dem Kunstfest Währing für den Nachbarschaftstag. In Bezug auf die Unterstützung für die genannte Mitarbeiterin sagen die politischen VertreterInnen ihre

Unterstützung zu. Allerdings müssen noch geeignete Mittel und Möglichkeiten gefunden werden.

Sicherer Schulweg Pötzleinsdorf

Ziele für 2019:

Die Gruppe möchte einen weiteren Anlauf unternehmen, um ein neues Tor zum Pötzleinsdorfer Schlosspark errichten zu können. Generell bleibt das zentrale Ziel der Gruppe einen sicheren Schulweg zu schaffen. Dazu wird auch das Thema Bewusstseinsbildung bearbeitet werden. Alternativ zum Tor arbeitet die Gruppe auch an anderen Ideen, wie zum Beispiel der Schaffung eines durchgängigen Gehsteigs oder durch farbige Kennzeichnungen am Boden in der Geymüllergasse.

Termine und Milestones:

Zwischen 18.03. und 22.03.2019 findet eine Pedibus Aktion statt. Dabei werden Kinder an ausgemachten Punkten von Erwachsenen abgeholt, und der Schulweg in der Gruppe gemeinsam zu Fuß zurückgelegt in Begleitung von Erwachsenen. Diese Aktion soll zusätzliches Bewusstsein für die Anliegen der Gruppe schaffen. Weiter ist geplant einen Brief an Stadträtin Ulli Sima zu schreiben, ob das angesprochene Tor von der Stadt Wien finanziert werden könnte.

Was brauchen wir von wem?

Die Gruppe bittet um Unterstützung durch die politischen VertreterInnen des Bezirks.

Feedback der Steuerungsgruppe:

Link für Maßnahmen zur Kenntlichmachung der Wohnstrasse für Autofahrende (Einfärbung u.ä.) wird zugesandt. Autofahrende, die sich nicht an Schrittgeschwindigkeit in der Wohnstrasse halten (sh. STVO), und damit die zu Fuß gehenden Kinder am Schulweg gefährden, müssen sanktioniert werden, weil sich sonst ihr Verhalten nicht ändert. Anzeigen ist dazu auch eine Möglichkeit. konsequent anzuzeigen.

Agendabüro nimmt Kontakt mit der Mobilitätsagentur bzw. klimaaktiv mobil auf für Material (Hinweisschilder, Warnwesten usw.) für die Pedibus-Aktion. NEOS schlägt vor, dass die Gruppe sich an die Medien wenden soll, um mehr Aufmerksamkeit für ihr Anliegen zu erzeugen, und so auch Druck zu machen.

Tu was! Bewegung vor der Haustüre

Ziele für 2019:

Das zentrale Ziel der Gruppe für 2019 ist es, die Bewegungsangebote bekannter zu machen. Dazu soll es eine neue Broschüre geben, in welcher die Walkingrouten erklärt werden. Weiters arbeitet die Gruppe an der Möglichkeit einen Volleyballplatz im Währinger Park zu bespielen. Abstimmung mit den zuständigen Magistraten dazu laufen.

Die Gruppe möchte sich auch weiter für Freiluftfitnessgeräte für Währing einsetzen. Dazu gibt es eine Kooperation mit Prof. Michael Kolb von der Universität Wien, der zu diesem Thema eine Evaluierungsstudie erstellt hat. Weiter möchte die Gruppe eine Recherche zu Bewegungsangeboten in Währing zu schaffen. Diese soll sowohl als öffentliches Nachschlagewerk dienen als auch neue Kooperationen ermöglichen.

Termine und Milestones:

Die Gruppe weist auf ihr neues regelmäßiges Format, den „WalkingTreff“, hin, welcher an jedem zweiten Donnerstag im Monat stattfindet.

Was brauchen wir von wem?

Öffentlichkeitsarbeit von der Gruppe und dem Agendabüro.

Feedback der Steuerungsgruppe:

Ein Vorschlag ist es, dass die Gruppe alle PhysiotherapeutInnen im Bezirk anschreibt und ihnen den Kontakt zu Gruppentreffen anbietet und vorallem auch die Flyer mit den Bewegungsangeboten dort auslegen lässt. Daraus könnten sich tolle Synergieeffekte ergeben. NEOS schlägt vor, dass die Gruppe aktiv hinausgehen sollte, um Menschen vor Ort, beispielsweise direkt im Türkenschanzpark, abzuholen. Bezirk merkt zu Freiluftfitnessgeräten an, dass der Bezirk zusätzlich zu den Geräten Infrastruktur, wie eine WC-Anlage dort zur Verfügung stellen sollte, womit die Kosten stark erhöht werden.

Zusammen wachsen- Gemeinschaftsgarten Leopold-Rosenmayr-Park

Ziele für 2019:

Errichtung des Gemeinschaftsgarten

Termine und Milestones:

Die Gruppe plant im März die Pflanzung eines lebenden Zauns aus Weidenruten als Schutz vor Hundexkrementen und die anschließende Errichtung des Gartens. Der Garten wird für alle

immer betretbar sein und bietet auch Naschecken für alle an. Ein Angebot für Hunde wird derzeit überlegt bzw. mit Nachbarschaft besprochen. Weiter ist Anfang Sommer ein Eröffnungsfest und im Herbst ein Erntefest geplant.

Was brauchen wir von wem?

Die Gruppe lädt alle Interessierten ein, bei der Errichtung des Gartens zu helfen, da helfende Hände hier immer gern gesehen sind. Ein Stromanschluss im Leopold-Rosenmayr-Park wäre sehr hilfreich. Die Gruppe fragt diesen bei der Bezirksvertretung an.

Feedback der Steuerungsgruppe:

Bezirk wird sich die Möglichkeiten für einen Stromanschluss anzusehen. Allerdings sei dies meist nicht einfach, weil es dazu einen eigenen neuen Stromanschluss und -zähler brauche. Aus anderen Gemeinschaftsgärten wird berichtet, dass Stromanschlüsse schwierig sind und sich z.T. mit Solarpanelen versorgen.

TOP 3 Nächster Termin – Mittwoch 26.06.2019, 18:30 Uhr, im Agendabüro, Klostergasse 11

Terminplan für 2019:

- 26.06.2019
- 02.10.2019
- 04.12.2019